

## Vita Ranga Yogeshwar

Ranga Yogeshwar wurde am 18. Mai 1959 in Luxemburg als Sohn eines indischen Ingenieurs und einer luxemburgischen Künstlerin geboren. Er ist ein Enkel des indischen Bibliothekswissenschaftlers und Erfinders der Colon-Klassifikation Shiyali Ramamrita Ranganathan (1892-1972).



### Ausbildung

Nach dem Grundschulbesuch in Indien und Luxemburg folgte das Abitur am Lycée Classique Diekirch (Luxemburg); gleichzeitig Musikausbildung am Konservatorium der Stadt Luxemburg (Klavier). Anschließend Studium der experimentellen Physik mit dem Schwerpunkt „Experimentelle Elementarteilchenphysik und Astrophysik“ an der RWTH Aachen mit Abschluss als Diplomphysiker. Yogeshwar arbeitete am Schweizer Institut für Nuklearforschung (SIN), am CERN sowie am Forschungszentrum Jülich.

### Beruflicher Werdegang

Ab 1983 begann Ranga Yogeshwar zunächst bei verschiedenen Verlagen, dann im Bereich Hörfunk und Fernsehen journalistisch zu arbeiten. Während eines Aufenthalts in Indien 1985 leitete er dort Seminare und Konferenzen u. a. beim Indian Institute of Science in Bangalore. 1987 begann er als Wissenschaftsredakteur beim WDR und wirkte bei zahlreichen Sendungen mit. (Wissenschaftsshow, Kopfball, Bilder aus der Wissenschaft, Lilipuz, Wissenschaft live, Globus, W-wie-Wissen). Von 1995 bis 2001 war er stellvertretender Leiter und von 2001 bis 2005 Leiter der Programmgruppe Wissenschaft Fernsehen beim WDR. 2005-2006 erfolgte eine "Elternzeit". Seit 2008 ist er freiberuflich tätig, Gründung der xplainy.GmbH .

Derzeit moderiert er die TV Sendungen „Quarks&Co“ (WDR), Wissen vor 8 (ARD), „Wissenschaftsforum“ (Phoenix), und „Die große Show der Naturwunder“ (ARD). Yogeshwar hat über 1000 Fernsehsendungen und zahlreiche Hörfunkbeiträge moderiert. Er hat zahlreiche Fernsehformate entwickelt und ist Autor bzw. Co-Autor vieler Kolumnen, und Fachartikel und Herausgeber einiger Bücher. 2009 erscheint das Buch "Sonst noch Fragen?" (Nach ihm wurde der Kleinplanet (20522) der im September 1999 von André Knöfel entdeckt wurde benannt. Regelmäßig leitete er Diskussionen und hält Vorträge im In- und Ausland. Er engagiert sich in vielen nationalen und internationalen Projekten, Kuratorien und Beiräten im Bereich Innovation, Bildung und Wissensvermittlung. Seit Jahren unterstützt er in Zusammenarbeit mit Misereor ein Hilfsprojekt für Minenopfer in Kambodscha, engagierte sich für die Tsunami-Opfer in Indien und ist Mitbegründer der Kinder- und Jugendstiftung Hennef.

## Auszeichnungen (Auswahl)

- Helmut Schmidt Journalistenpreis (1998)
- Georg von Holtzbrinck Preis für Journalistik (1998)
- Deutscher Denkmalschutzpreis (1998)
- Preis der deutschen Influenzagesellschaft (1998)
- Journalistenpreis der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (1996 und 2001)
- Grand Prix des Ekotop-Filmfestivals (1997 und 1998)
- Preis der Bundeszahnärztekammer (1999)
- Eduard-Rhein Kulturpreis (2000)
- Essener Universitätspreis (2000)
- Prix Leonardo Parma, Grand Prix (2001)
- Prix medial (2002, verliehen von der Fernsehzeitschrift Prisma)
- Oskar-von-Miller-Medaille in Gold des Deutschen Museums München (2002)
- Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (2002)
- Grimme Preis (Besondere Ehrung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes) (2003)
- Apollonia Preis, Münster (2003)
- „Bornheimer“, pädagogischer Ehrenpreis der Europaschule Bornheim (2004)
- Ludwig-Bölkow Journalistenpreis (2005)
- „Journalist des Jahres“, Kategorie Wissenschaft 3.Platz“ (2005)
- Ludwig-Demling Medienpreis (2006)
- Preis für Wissenschaftspublizistik der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2006)
- Ernst Schneider IHK Medienpreis (2006)
- „Minerva Preis“ Jülich (2006)
- „Journalist des Jahres“, Kategorie Wissenschaft 1.Platz“ (2007)
- Deutscher IQ-Preis 2007 von Mensa in Deutschland (2007)
- Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (2007)
- Ludwig-Demling Medienpreis. Kategorie Elektronische Medien (2007)
- Innovationspreis Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger(NiBB)(2007)
- Preis für Wissenschaftsjournalismus der RWTH-Aachen (2007)
- Hans Bausch Medienpreis des SWR (2007)
- Publizistikpreis Video 2008 GlaxoSmithKline Stiftung (2008)
- Publizistikpreis der Stiftung Gesundheit (2008)
- Europäischer Journalistenpreis (Verband Deutscher Medizinjournalisten)(2008)
- Stiftung Rufzeichen Gesundheit (Medienpreis 2008)
- SV Stiftung, SV Medienpreis 2008
- Nominierung Deutscher Fernsehpreis (2008)

## **Kuratorien & Beiräte**

- Max-Planck Institut für Gravitationsphysik, Golm
- Max-Planck Institut für Astronomie, Heidelberg
- Max-Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin
- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- Junge Presse NRW (JPNW)
- Wissenschaft im Dialog
- Phänomenta Lüdenscheid e.V.
- Cologne Science Center (1999-2002)
- Gasometer Oberhausen (bis 2006)
- Verein zur Förderung der gesunden Ernährung und Diätetik e.V. (bis 2005)
- Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland (bis 2007)
- Politik digital
- e-nitiative NRW
- Kinder- und Jugendstiftung, Hennef

## **Jurytätigkeiten**

- Enterpreis - Grundschulen ans Netz (Juryvorsitz) (2000)
- Aktionsprogramm PUSH (1999-2002)
- Zukunftswettbewerb Hörzu (2000)
- Journalistenpreis der European Molecular Biology Organisation (2002)
- Braunschweig Preis
- Deutscher Bücherpreis
- HEUREKA Journalistenpreis
- Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“
- Familienmanagerin 2008
- 

## **Privat**

Zu seinen Hobbys zählen neben der Familie, Musik und Astronomie (Sternwarte MPC-Code B43). Er ist verheiratet mit der Sopranistin Ursula Yogeshwar. Beide leben mit ihren vier Kindern, drei Katzen und einem Hund in der Nähe von Hennef bei Köln.

Stand: 1.1.2009